Zu beiliegender Tafel : Tracht von Appenzell-Innerrhoden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **1 (1897)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-109224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu beiliegender Tafel.

(Tracht von Appenzell-Innerrhoden.)

Beiliegendes Blatt stellt in stark reduziertem Massstabe eine Tafel des glänzend ausgestatteten, vom Polygraphischen Institut (vorm. Brunner & Hauser) in Zürich ausgeführten und verlegten Trachtenwerkes dar. Wir verdanken diese Zierde unseres zweiten Heftes dem freundlichen Entgegenkommen dieser Firma und glauben unsere Erkenntlichkeit nicht besser beweisen zu können, als dass wir unsere Leser auf dieses nationale Prachtwerk ersten Ranges aufmerksam machen. Eine weitere Empfehlung bedarf es nicht, da das Bild von sich aus schon genügend für die Gediegenheit der Ausführung spricht.

Der volle Titel lautet: Die Schweizer-Trachten vom XVII. — XIX. Jahrhundert, dargestellt unter Leitung von Frau Julie Heierli. Die erste Lieferung enthält 1. ein Wehnthaler-Paar, 2. eine Simmenthalerin, 3. eine Freiämtlerin, 4. eine Schächenthalerin, 5. eine Innerrhoderin (vorliegende Tafel) und 6. einen Klettgauer-Bauern; ausserdem sind den Nummern 2, 3 und 5 Varianten in Photogravüre beigegeben. Ein kurzer erläuternder Text von Frau Julie Heierli, der unermüdlichen Sammlerin und Forscherin, führt den Laien — und das sind wir bis anhin alle — in die Einzelheiten ein.

Möge das Werk bei dem verhältnismässig so niedern Preise (18 Fr. pro Lieferung) unter unsern Lesern, die ja zu den engern Interessenten gehören, viele Käufer finden, und bald zu einem wissenschaftlichen, historisch gehaltenen Handbuch der schweizerischen Trachtenkunde anregen.

Die Redaktion.